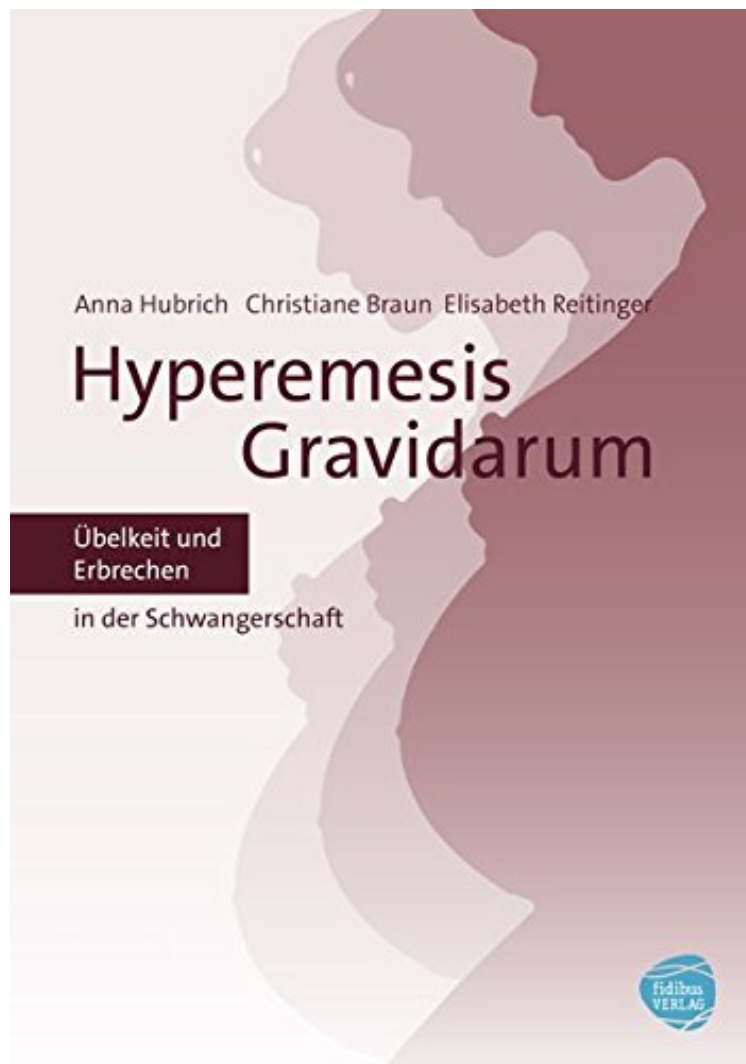


[Read download] belkeit in der Schwangerschaft - Hyperemesis Gravidarum

belkeit in der Schwangerschaft - Hyperemesis Gravidarum

Von Anna Hubrich, Christiane Braun

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #353103 in BcherMarke: FidibusVerffentlicht am: 2013-02-15Erscheinungsdatum: 2013-02-15Abmessungen: 8.07 x .67b x 5.871, Einband: Taschenbuch163 Seiten | File size: 58.Mb

Von Anna Hubrich, Christiane Braun : belkeit in der Schwangerschaft - Hyperemesis Gravidarum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised belkeit in der Schwangerschaft - Hyperemesis Gravidarum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EIN WICHTGES BUCHVon M. ZieselFr mich war BELKEIT IN DER SCHWANGERSCHAFT - HYPEREMESIS GRAVIDARIUM ein sehr wichtiges Buch whrend meiner Schwangerschaft.Leidet man an dieser Krankheit, fhlt man sich oftmals ziemlich allein gelassen, da anfangs noch viele einen guten Ratschlag auf Lager haben la DAS IST

GANZ NORMAL obwohl man selber insgeheim schon vermutet, dass es nicht normal sein kann wenn man sich 40 mal am Tag bergeben muss ohne überhaupt noch Nahrung in Form von Essen oder Flüssigkeit zu sich nehmen zu können. Wenn man dann im Krankenhaus aufwacht, merken auch andere, dass dieser Verlauf bestimmt nicht normal ist - und für all jene Betroffenen und Familien/Freunde von Betroffenen kann dieses Buch sehr hilfreich sein. Besonders schlimm: auch Ärzte haben oftmals keine Ahnung wie mit dieser Erkrankung umzugehen ist, da sie diesen Fall womöglich zum ersten Mal hautnah mitbekommen. Und so wird gerne erstmal ein psychisches Problem vermutet... Ich wünsche jeder Schwangeren mit HG irgendwann auf einen guten Arzt zu stoßen.... Ein tolles Buch!!!! 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einmalig und empfehlenswert Von manitu Viel häufiger als zunächst vermutet, leiden Frauen während der Schwangerschaft an dauerhafter und starker Übelkeit und teils unstillbarem Erbrechen. Abgesehen davon, dass dies gravierende Einschränkungen der Lebensqualität, der Lebensfreude und der Freude auf das Kind mit sich bringt, kann es durch das Erbrechen zu Verschiebungen im Flüssigkeits- und Salz/Wasser- Haushalt kommen, die ohne Therapie lebensbedrohlich sind. Viele Mediziner und Laien nehmen an, dass sich diese Beschwerden spätestens mit der 12. Schwangerschaftswoche legen werden. Und überhaupt werden die betroffenen Frauen bewusst oder unbewusst die Schwangerschaft ablehnen, jedenfalls sei die Hyperemesis Anzeichen für einen innerpsychischen Konflikt. Gerne wird auch eine zu enge oder ungelöste Bindung zur eigenen Mutter als Ursache postuliert. Für die angeblich psychische Ursache spreche nach Aussage der Ärzte auch, dass sich die Symptome während eines Klinikaufenthaltes bessern werden. Doch all diese sagen wir mal "Ammenmärchen" widerlegt das Buch Hyperemesis Gravidarum (HG). Das Buch der Autorinnen Anna Hubrich, Christiane Braun und Elisabeth Reitingner enthält eine Vielzahl von fundierten, hilfreichen und nützlichen Informationen zu diesem Krankheitsbild. Es wird nicht nur den möglichen Ursachen nachgegangen, sondern es finden sich viele Erfahrungsberichte und es werden Therapiemöglichkeiten aufgezeigt. Wir lernen, dass die HG zumeist multifaktoriell bedingt ist, dass die betroffenen Frauen zumeist aus intakten Ehen, bzw. Beziehungen kommen, die Kinder meistens Wunsch Kinder sind und auch die materiellen Verhältnisse meistens keinen Grund zur Sorge darstellen. Es betrifft Frauen aller Bildungsschichten, auch Ärztinnen sind darunter. Ausserdem hören die Beschwerden mitnichten nach der 12. SSW auf, sondern ziehen sich zumeist durch die gesamte Schwangerschaft. Das Buch ist praktisch gehalten und es fließt viel eigene und fremde Erfahrung ein, denn eine der Autorinnen ist seit Jahren die Administratorin des größten und wichtigsten deutschsprachigen Forums zu diesem Thema. berührt sind die Autorinnen selbst betroffene Frauen und wissen daher ganz genau, wovon sie schreiben und das merkt man dem Buch an. So stellt das Buch Frauen, Familien und Angehörigen wichtige und praktische Informationen zur Verfügung, um eine Linderung der Beschwerden zu erfahren und zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Es macht auch Mut, eine weitere Schwangerschaft zu wagen. Für Ärzte und Hebammen ist es ein unverzichtbares Buch, das jeder der oder die Frauen mit Hyperemesis begleitet, unbedingt gelesen haben sollte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bestes und einziges deutsches Buch zum Thema Hyperemesis/ Schwangerschaftsübelkeit Von Karl Schmidbauer Hyperemesis Gravidarum wendet sich an Schwangere bzw. ihre Partner, die an Übelkeit während der Schwangerschaft leiden. Es beschreibt die möglichen Ursachen (besonders gut ist dabei das Interview von Univ. Prof. Dr. Frigo aus Wien), Gründe, und Verlauf. Es geht dann aber schnell in einen wie aus dem Verlag gewohnt praktischen Stil über, der ganz konkrete Tricks und Tipps gibt und Familien entlasten kann. Die Autorinnen sind/ waren alle selbst betroffen, das merkt man einfach. Es geht viel um Nahrungsmittel, Tricks bei Übelkeit, Getränke, aber auch um psychologische Hilfen und in welchen Fällen sie das Leiden verringern kann. Daneben werden Akupressur (mit Selbstanleitung), Akupunktur, Vitamine, die wie Medikamente wirken können, schulmedizinische Medikamente sehr ausführlich mit Nebenwirkungen und Wirkstoffen und Psychotricks zum täglichen Leben besprochen. Das Buch gibt das Gefühl mit dem Leiden der unstillbaren Schwangerschaftsübelkeit nicht allein zu sein, und das ist schon ganz viel wert. Es berichtet über Erfahrungen im Krankenhaus, wenn die Schwangere durch die starke Übelkeit dann sogar sich und das Kind gefährdet und ein stationärer Aufenthalt wegen der Schwangerschaftsübelkeit nicht mehr abzuwenden ist. Es werden beispielhaft Behandlungspläne aus dem Krankenhaus vorgestellt und gezeigt, was an "Kleinigkeiten" am Rande zu bedenken ist. Außerdem geht das Buch "Hyperemesis Gravidarum" auf Geschwister ein, die ihrer Mutter beim Leiden zusehen müssen. Das hat mir persönlich sehr gut gefallen, sich auch den anderen Kindern und auch den Vätern anzunehmen. Denn auch diese kommen recht ausführlich zu Wort. Desweiteren geht es um die nächste, die bei einer Folgeschwangerschaft nach vorhergehender Hyperemesis Schwangerschaft entstehen. Hier versuchen die Autorinnen realistisch zu sein und doch den Betroffenen Mut zu machen. Fast 100 Seiten sind den Erfahrungsberichten gewidmet, die teilweise etwas langatmig ausfallen. Da hätte man kürzen können. Sie erklären sehr ausführlich, wie sich die Frau wann und wo gefühlt hat, und mir war das etwas viel. Andererseits ist es für betroffene Schwangere vielleicht auch interessant das in der Breite zu lesen. Ich war eher an den fachlichen und rationalen Infos über dieses Leiden interessiert. Ein rundum gelungenes Buch, ähnlich gut wie das Buch "Die Geburt meines ersten Kindes" aus dem gleichen Verlag, in dem es um schwere Geburten geht. Immer hat man das Gefühl, dass die Autorinnen das selbst erlebt haben und echt wissen, wovon sie sprechen. Sehr empfehlenswert.

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Der Traum von Schwangerschaft, der sich zum Albtraum entwickelt. Übelkeit

rund um die Uhr. Hyperemesis Gravidarum - Übelkeit in der Schwangerschaft fasst die Symptome zusammen, gibt Hilfestellungen und unterstützt Partner und Familien von betroffenen Frauen. Die Autorinnen, selbst von Schwangerschaftsübelkeit betroffenen Frauen, stellen zahlreiche Erfahrungsberichte anderer Schwangerer dar und zeigen ihren Weg aus dem Tunnel. Du bist nicht allein!

Kurzbeschreibung Der Traum von Schwangerschaft, der sich zum Albtraum entwickelt. Übelkeit rund um die Uhr. Hyperemesis Gravidarum - Übelkeit in der Schwangerschaft fasst die Symptome zusammen, gibt Hilfestellungen und unterstützt Partner und Familien von betroffenen Frauen. Die Autorinnen, selbst von Schwangerschaftsübelkeit betroffenen Frauen, stellen zahlreiche Erfahrungsberichte anderer Schwangerer dar und zeigen ihren Weg aus dem Tunnel. Du bist nicht allein! Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. "Das lustige oder eher traurige ist, dass ich selbst rztin bin und meine Kollegen mich trotzdem wie eine hysterische Kuh behandeln. Obwohl in Fachkreisen seit Jahren hinlänglich bekannt ist, dass Hyperemesis Gravidarum nicht die psychisch angeschlagenen Frauen erwischt, sondern Frauen mit zu viel -HCG, dem Schwangerschaftshormon." Auszug aus dem Erfahrungsbericht einer Frau Auszug aus dem ersten Kapitel. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Auszug aus erstem Kapitel Interview mit der Hebamme M. Gegg Als Hebamme haben Sie viel Erfahrung mit Schwangerschaftsübelkeit. Ab wann beginnt für Sie die Hyperemesis Gravidarum? Da gilt es abzugrenzen: Hat die Frau Übelkeit, oder erbricht sie, und wenn ja wie häufig. Zum Verständnis: Nach der Konzeption wird der Körper der Frau mit einem Hormoncocktail, HCG, überschwemmt, darauf muss sich der Körper erst einstellen. Nach ca. 2 Wochen beginnt oft die Übelkeit, der Geruchssinn verändert sich durch die Veränderungen der Schleimhaut in Gebärmutter und Nase, Nebenhöhlen und Kieferhöhlen reagieren. Der Stoffwechselumsatz erhöht sich deutlich, dadurch werden andere Dinge langsamer, z.B. der Darm, bei manchen Frauen kommt es zu Verstopfung. Die Größe der Gebärmutter verdrängt zunehmend Blase und Gedärme, auch die Bronchien, Atemrhythmus und Puls verändern sich, die gesamte Lebenssituation. Ca. 25% der Frauen haben diese typische morgendliche Übelkeit, die sich aber nach 8-12 Wochen meistens legt. Diese Reaktion ist eine normale Umstellung auf das physische und seelische in der neuen Situation. Mancher Körper tut sich leichter, mancher schwerer mit dieser Umstellung. Diese Aspekte hängen aus meiner Sicht immer mit der gesamten Situation der Frau zusammen. Bei Frauen mit Hyperemesis ist diese Umstellung aus individuellen physischen und psychischen Aspekten erschwert, eine harmonische Anpassung aus Gründen die es zu klären gilt nicht möglich. Erbricht eine Frau ständig über einen längeren Zeitraum und verliert ihre körperliche und seelische Kraft dann braucht sie Unterstützung.